

Boehringer Ingelheim Therapeutics GmbH · 88416 Ochsenhausen

**Boehringer Ingelheim
Therapeutics GmbH**

**Antrag auf gehobene wasserrechtliche
Erlaubnis im Umgang mit dem
Niederschlagswasser für das Gebiet**

**„GE2 - Untere Wiesen III“,
Beim Braunland 1,
88416 Ochsenhausen**

25. April 2022

Beantragt wird gemäß §§8, 9 und 15 Wasserhaushaltsgesetz die gehobene
wasserrechtliche Erlaubnis für

Beim Braunland 1
88416 Ochsenhausen
www.boehringer-ingelheim.com

- die Ableitung von maximal 38,5 l/s linksufrig in die Rottum, Flurstück 371, Flusskilometer ca. 29,73 (östlich Flurstück 1687/4)
- die Ableitung von maximal 8,1 l/s in den zukünftigen Rankengraben, Flurstück 1690 (nördlich Flurstück 1636)

Im Zusammenhang damit wird beantragt:

- die Herstellung, den Betrieb und die Unterhaltung von Retentionsmulden für das Sammeln und Ableiten von anfallendem Niederschlagswasser von befestigten Flächen über das sogenannte Abwasser Rein System
- die Genehmigung über das Einbringen von Stoffen in den Grundwasserkörper (Muldensole in Betonausführung)
- die Herstellung, den Betrieb und die Unterhaltung von zwei Einleitstellen inklusive Schachtbauwerke sowie Havarieschieber in Teilen im Gewässerrandstreifen zur gedrosselten Ableitung von Niederschlagswasser in die Rottum sowie in den Rankengraben

Beantragt wird eine Erlaubnisdauer von 20 Jahren. Der Antrag beschränkt sich auf die Baufelder westlich der Rottum (Gebiet GE2 des Bebauungsplans Untere Wiesen III).

Die bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnisse für die Bestandsgebäude im Baugebiet sollen bis zur vollständigen Ausgestaltung der beantragten Kanalstränge, Mulden und Einleitstellen weiterhin gelten. Dies betrifft zum Zeitpunkt der Antragsstellung die

- Gebäude 1 und 2, Beim Braunland 1, mit der nördlich liegenden Versickerungsmulde
- die sog. Remmele-Halle mit der nördlich liegenden Versickerungsmulde
- der temporären Bürocontainer und die umliegenden Parkplatzflächen mit den westlich und nördlich verlaufenden Versickerungsanlagen

Geschäftsführung
Andreas Krüger
Dr. Ingrid Rapp
Dr. Fridtjof Traulsen

Sitz Ochsenhausen
Registergericht Ulm
HR B 641666

Deutsche Bank AG
BIC: DEUTDE5MXXX
IBAN:

DE68 5507 0040 0081 8773 00

Die Antragsunterlagen werden mit zunehmender Ertüchtigung der Baufelder westlich der Rottum um folgende Unterlagen im Rahmen der erlaubten Einleitmengen aktualisiert:

- Fortschreibung einer Planunterlage über das Trennkanalsystem
- Übersicht über anfallende Niederschlagswassermengen, ertüchtigte Retentionsvolumina sowie IST - Einleitmengen
- Ggfs. notwendige Anpassungen im Rahmen der Fortschreibung von Hochwassergefahren- und Starkregenereigniskarten

Begründung

Die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern, ist das Ziel des forschenden Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit gibt. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben der Patienten verlängern können.

Am Standort Ochsenhausen stehen virale Therapiemöglichkeiten zur Produktion von Medikamenten in der Onkologie (Krebsheilung) im Fokus.

Die Werte und Prinzipien, denen sich Boehringer Ingelheim seit mehr als 130 Jahren verpflichtet fühlt, sind fest in der Unternehmensphilosophie verankert.

Als Familienunternehmen planen wir in Generationen. Nachhaltiges Handeln steht bei uns stets im Vordergrund.

Für die Ertüchtigung eines neuen Standortes für Forschung und Entwicklung benötigt das Unternehmen langfristige Planungssicherheit. Die Entwicklung neuer innovativer Medikamente sowie der Aufbau entsprechender Infrastruktur und Gebäude wird mehrere Jahre andauern und hohe Investitionskosten nach sich ziehen. Damit verbunden ist der Aufbau und die Sicherung bestehender und neuer Arbeitsplätze.

Der Antrag basiert auf der maximal von Boehringer Ingelheim geplanten Bebauung, der dabei zurückzuhaltenden Niederschlagswassermenge und mit einer Abflussmenge von insgesamt maximal 46,6 l/s mittelbar in die Rottum.

Die beantragte Abflussmenge von 46,6 l/s ist dem natürlichen Abfluss gleichzusetzen. Schädliche Einflüsse sind aufgrund der geringen Belastungswerte, der gleichbleibenden Hydraulik sowie der geplanten Sicherheitsmaßnahmen nicht zu besorgen. In die Berechnungen sind gängige und aktuell gültige Daten eingeflossen. Werte wurden mathematisch nach oben gerundet.

Sowohl aus Gründen der Planungssicherheit wie auch aus Transparenzgründen wird eine gehobene Erlaubnis mit Offenlage beantragt.

Wir bitten um die Erteilung der gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitmenge, die Genehmigung für den Bau der Retentionsbecken und den damit verbundenen Befreiungen für die Einleitbauwerke im Gewässerrandstreifen.

Mit freundlichen Grüßen
Boehringer Ingelheim Therapeutics GmbH